

L6 Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina aus pleistozänem Schwemmlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-Z03	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte Hänge am Fuß der Keuper-Unterjura-Schichtstufe	
Bodentyp	Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	pleistozäner Schwemmlehm mit feinkörnigem Keuperschutt	
Bodenartenprofil	Lu–Lt3, Gr2–3	10–>20 dm
	Tl, Gr4	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche, z. T. oberhalb 3 dm u. Fl. karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	T4V, T3V, T5V, LT4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen südöstlich von Rottweil und südwestlich von Vöhringen